

- **Halbjahresergebnis geprägt von gegenläufigen Entwicklungen**
- **Industrial Applications mit starkem Umsatz und Ertragswachstum**
- **Health Care währungsbedingt unter den Erwartungen**


Die Gurit-Heberlein Gruppe hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2003 einen Gruppenumsatz von 253 Mio. CHF erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 177 Mio.) nahm der Umsatz akquisitionsbedingt zu. Der für die Beurteilung der operativen Leistungskraft des Konzerns massgebende Betriebsgewinn vor Goodwill-Amortisationen und Abschreibungen (EBITDA) stieg um nicht weniger als 31.6% von CHF 25.6 Mio. auf CHF 33.7 Mio. Auf Grund der erfolgten Akquisitionen stiegen die Goodwill-Amortisationen stark an, dennoch nahm der EBIT um 15% zu von CHF 14.7 Mio. auf CHF 16.9 Mio. Der Konzerngewinn für das erste Semester liegt mit 11,6 Mio. CHF um 9.4% über dem entsprechenden Vorjahreswert. Angesichts der weltweit schwierigen Konjunkturlage und der Währungsentwicklung darf der Halbjahresabschluss als befriedigend bezeichnet werden.

Wattwil, 28. August 2003. Der Halbjahresabschluss der auf Chemical and Synthetics Technology ausgerichteten Gurit-Heberlein Gruppe ist vom raschem Ausbau der beiden Konzernsparten Industrial Applications und Health Care beeinflusst: Der Semesterumsatz von CHF 253 Mio. liegt mit einem Plus von 43% deutlich über Vorjahr, jedoch leicht unter den Erwartungen. Diese Umsatzzunahme ist im wesentlichen auf die erstmalige Konsolidierung der im zweiten Halbjahr 2002 akquirierten Gesellschaften in Irland und Grossbritannien zurückzuführen.

Gurit-Heberlein AG
9630 Wattwil
Tel. 071 987 10 10
Fax 071 987 10 05
www.gurit.com
info@gurit.com

EBIT-Wachstum trotz hohen Goodwill-Amortisationen

Für die Einschätzung der betrieblichen Leistung von Gurit ist der Betriebsgewinn vor Goodwill-Amortisationen und Abschreibungen (EBITDA) am aussagekräftigsten. Gurit weist für die ersten sechs Monate 2003 einen um 31.6% gestiegenen EBITDA von CHF 33.7 Mio. (i.V. CHF 25.6) Mio. aus. Nach Goodwill-Amortisation und Abschreibungen resultiert ein um 15% höherer EBIT von CHF 16.9 (i.V. 14,7) Mio. Die Grup-



pe schloss das Semester mit einem rund 10% höheren Konzerngewinn von insgesamt CHF 11,6 Mio.

Rasche Integrationsfortschritte in der Industrial Applications Division

Die Sparte Industrial Applications schloss das Semester bei einem Spartenumsatz von CHF 147 Mio. mit einem Betriebserfolg von CHF 9.2 Mio. ab. Nach dem starken Einbruch der EBIT-Marge im zweiten Semester 2002 konnte die Ertragskraft im ersten Halbjahr 2003 trotz schwachem konjunkturellen Umfeldes von 2% auf 6.2% verbessert werden. Gurit rechnet damit, dass eine wirtschaftliche Erholung die Spartenresultate weiter rasch und nachhaltig stärken wird.

Der Marktbereich Fasertechnologie schloss die ersten sechs Monate sehr erfolgreich ab. Der auf Schlüsselkomponenten für die Chemiefaserindustrie spezialisierte Bereich konnte Marktanteile hinzugewinnen und sowohl Umsatz als auch Ertrag stärken.

Ein Hauptaugenmerk galt im ersten Semester 2003 der Integration der seit 2002 neu erworbenen Aktivitäten. Besonders zu erwähnen ist hierbei die Zusammenführung sämtlicher auf Verbundwerkstoffe ausgerichteten Firmen einschliesslich der britischen SP Group unter Gurit Composite Technologies (GCT). SP hat mit einem Wachstum von über 25% die mit dieser Grossakquisition verbundenen Erwartungen bestätigt und stärkt die Position von Gurit in den Wachstumsbereichen Windenergie, Schiffbau und Automotive entscheidend. Dem weltweiten Branchentrend zum Trotz hat sich im ersten Halbjahr das Zuliefergeschäft für die Luftfahrtindustrie positiv entwickelt. Für die massiv eingebrochenen, konsumnahen Märkte (Wintersport, Spezialfolien) rechnet Gurit hingegen auch für das zweite Halbjahr mit keiner wesentlichen Verbesserung. Hier sind die Produktionsanlagen vorläufig nicht voll ausgelastet. Die breite Technologiebasis erlaubt es Gurit Composite Technologies heute, die Forschung und Entwicklung vermehrt auch auf weitere aussichtsreiche Zukunftsmärkte auszurichten und diese gezielt anzugehen. In der Automobilindustrie, der Erdölforderung und im Bereich Infrastruktur/Bauwesen konnten interessante Projekte neu in Angriff genommen werden.



Währungseinflüsse und Einmalkosten belasten Health Care Bereich

Insgesamt schloss die Health Care Division trotz den Zugängen zum Konsolidierungskreis das erste Halbjahr bloss mit einem gut gehaltenen Umsatz von CHF 104 Mio. ab. Nachteilige Währungseinflüsse und organisatorische Einmalkosten belasten das Ergebnis. Der EBIT sank gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode auf ungenügende CHF 6,3 Mio. Gurit erwartet für das zweite Halbjahr im Bereich Health Care eine deutliche Belebung und damit wieder eine erstarkende EBIT-Marge.

Der Dental-Bereich wurde durch die organisatorische und örtliche Zusammenführung der verschiedenen Aktivitäten geprägt. In den USA führte in diesem Zusammenhang der Umzug nach Akron, Ohio, im ersten Semester zu Einmalkosten in einstelliger Millionenhöhe, dieser Schritt dürfte sich jedoch durch Effizienzgewinne rasch bezahlt machen. Mehr noch belastete die nachteilige Wechselkursentwicklung des Dollars den Abschluss des Dentalbereiches.

Im Medizinalbereich konnte Gurit Medical Business die Stellung als Spezialistin für medizinische und pharmazeutische Einmalprodukte weiter ausbauen. Den im gesamten Gesundheitswesen spürbaren Kostendruck haben einige Kunden zum Anlass genommen, ihre internen Produktionsabläufe zu durchleuchten. In der Folge haben sie deutliche Produktivitätsverbesserungen (u. a. Senkung der Ausfallraten) erreicht. Dies führte gerade bei der auf wenige Grossabnehmer ausgerichteten irischen Tochtergesellschaft in der Berichtsperiode zu unerwarteten Reduktionen der Auftragseingänge. Zur Verbreiterung der Kundenbasis werden in Zukunft zahlreiche Entwicklungsprojekte beitragen. Als leistungsfähiger, technologisch breit abgestützter und auf langfristige Kooperationen ausgerichteter Anbieter vermag Gurit Medical Business dem Kostendruck im Gesundheitswesen recht gut zu begegnen. Dazu beigetragen hat auch die erfreuliche Entwicklung der in den vergangenen Jahren in Tschechien aufgebauten Produktionsstätte.

Weitere Stärkung der Technologiebasis

Per 22. Juli, also schon im zweiten Halbjahr 2003, hat die Gurit-Heberlein Gruppe über die britische Tochtergesellschaft SP Systems die Aktiven der kanadischen ATC Chemicals übernommen. ATC produziert für den nordamerikanischen Schiffs-



bau-Markt neben polyesterbasierte Klebstoffen vor allem hochwertige SAN-basierte Strukturschäume. Solche Strukturschäume werden in Sandwich-Konstruktion als Kernmaterial zwischen den äusseren Faserverbundwerkstoff-Schichten (Prepregs) verwendet Die Eingliederung von ATC wird das Umsatzvolumen von Gurit Composite Technologies auf Jahresbasis um rund CHF 12 Mio. stärken. Die verstärkte Präsenz von Gurit Composite Technologies in Nordamerika sowie das erweiterte Angebot werden Gurit helfen, die Stellung im amerikanischen Markt für Konstruktionsmaterialien für den Schiffsbau und den Windenergiesektor auszubauen.

Unverändert positiver Ausblick

Angesichts der weltweit schwierigen Konjunkturlage, der unsicheren Währungsentwicklung sowie der nach den erfolgten Akquisitionen höheren Goodwill-Amortisationen darf der Halbjahresabschluss gesamthaft als befriedigend bezeichnet werden. Gurit ist überzeugt, mit der breiten technologischen Basis über eine gute Wachstumsgrundlage zu verfügen. Das Umsatzwachstum wird sich dabei überproportional auf die Ertragslage auswirken.

Für weitere Informationen

Dr. R. Wehrli, Gurit-Heberlein Gruppe; CH 9630 Wattwil

Tel. +41 (0)71 987 1010; Fax +41 (0)71 987 1005

www.gurit.com

Zu Gurit-Heberlein

Die Gurit-Heberlein Gruppe ist auf Spezialgebiete der Chemical und Synthetics Technology spezialisiert. Die Gruppenunternehmen verfügen über ein breit abgestütztes Material-, Verfahrens- und Grundlagenwissen im Bereich synthetischer Materialien. Gurit hat sich sowohl auf Anwendungen im Health Care Bereich und als auch im Industriebereich spezialisiert. In der *Health Care Division* stehen im Dentalsegment Abform- und Füllmaterialien sowie eine breite Palette ergänzender Produkte für den Zahnarzt oder das Zahnlabor einerseits, sowie unter Reinraumbedingungen produzierte Beatmungsprodukte und medizinische und pharmazeutische OEM-Einmalprodukte im Vordergrund. In der *Industrial Applications Division* zählt Gurit für Hochleistungsverbundwerkstoffe (Advanced Composites) zu den führenden Lieferanten modernster Material- und Konstruktionssysteme. In der Herstellung und Veredlung synthetischer Fasern (Fasertechnologie) gelten weltweit die Schlüsselkomponenten von Gurit-Heberlein als Referenzgrössen.